



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Heilige Seelenlust

Spee, Friedrich von

Stuttgart, 1845

41. Lobgesang

urn:nbn:de:hbz:466:1-43864

Seines Geistes Gütigkeit
Währet bis in Ewigkeit.
Endlich will er mich mit sich
In sein himmlisch Reich einführen,
Und mit seiner Gottheit ziern,
Daß er ewig liebe mich:
Seines Geistes Gütigkeit
Währet bis in Ewigkeit.

41.

Lobgesang.

Dich, Jesu, loben wir,
Dich ehren wir für und für;
Dir, o Jesu, wolln wir geben
Ruhm, Preis, Dank und Herrlichkeit,
Hier durch unser ganzes Leben
Und darnach in Ewigkeit.

Du bist das ewge Licht
Und hast dich uns verpflichtet;
Auf die Erde bist du kommen,
Da du, wesentlicher Gott,
Unsre Menschheit angenommen,
Uns zu retten aus der Noth.

Du hast herum geeilt
Und unsre Sucht geheilt;
Unsre Last hast du getragen,
Und mit unerhörter Huld
Aufgenommen alle Plagen,
Die die ganze Welt verschuldt.

Du hast den Feind zerstört
Und Gottes Reich gemehrt;

Siegreich hast du triumphiret
Und den Himmel aufgethan;
Hast die Deinen drein geführet
Mit des heiligen Kreuzes Fahn.

Du sitzest Gotte gleich,
Und hältst mit ihm das Reich;
Alles ist dir übergeben
Von dem Vater, du allein
Bist, der über Tod und Leben
Soll der einge Richter seyn.

Dich ehren die Seraphim,
Dich ehren die Cherubim;
Dir ertönen ihre Chöre:
Heilig, heilig, heilig ist,
Dessen Herrlichkeit und Ehre
Unvergleichlich, Jesus Christ.

Die Väter allzumal
Mit der Propheten Zahl,
Und die Jünger, deine Lieben,
Danken deiner Gütigkeit,
Daß beständig sie geblieben
Dir zu Ehren in der Zeit.

Die ganze Christenheit
Ist dich zu ehren bereit:
Die Bekenner helfen alle
Deines Namens Ruhm vermehren,
Und die Kinder schrein mit Schalle
Hosianna! dir zu Ehren.

Dich lobt auch in Gefahr
Der Märtrer treue Schaar;

Dir zu Ehren wird gestritten
Bis aufs Blut und bis in Tod,
Und mit größtem Glimpf erlitten
Alle Schmach, Schimpf, Hohn und Spott.

Dir opfern Viele sich
Im Geiste williglich,
Und viel Tausend der Jungfrauen
Halten dir sich keusch und rein;
Alle, die den Himmel bauen,
Wollen deine Diener seyn.

Der ganze Erdenkreis
Ist voll von deinem Preis;
Und der Himmel, da du sitzt,
Flammt von deiner Herrlichkeit:
Deiner Allmacht, wenn du blitzest,
Weichet alle Feindlichkeit.

O großer Herr und Gott!
Erbarm dich unsrer Noth:
Schau, du König aller Zeiten!
Wie dein Volk bedrängt ist,
Wie wir täglich müssen streiten
Mit des Feindes Macht und List.

Komm, nimm dich unsrer an,
Du starker Kriegermann;
Hilf uns selig überwinden,
Daß wir unsern Lauf vollführn,
Und mit dir, befreit von Sünden,
Unaufhörlich triumphirn.